

WAHLKAMPF MAL ANDERS!

von Sebastian Jahnz, Kampagnenmanager der SPD Hamburg



Der Bundesparteitag hat unseren ehemaligen Hamburger Bürgermeister und Landesvorsitzenden Olaf Scholz nun auch offiziell zum Spitzenkandidaten der SPD nominiert und ihm ein ambitioniertes Regierungsprogramm in die Hand gegeben.

Wir, die SPD Hamburg, werden Olaf Scholz in diesem – von einigen jetzt schon als historisch bezeichneten – Wahlkampf mit vollen Kräften unterstützen. Neben einem guten Ergebnis für Olaf Scholz und die SPD, ist es natürlich unser oberstes Ziel, alle sechs Hamburger Direktwahlkreise zu gewinnen!

UNSER ANGEBOT AN DIE HAMBURGERINNEN UND HAMBURGER

Um dieses Ziel zu erreichen, machen wir den Hamburger:innen in allen Wahlkreisen ein tolles personales Angebot: Aydan Özoğuz, Niels Annen, Matthias Bartke und Metin Hakverdi sind erfahrene und verdiente Bundestagsabgeordnete, die die Interessen der Hamburger:innen schon seit vielen Jahren verantwortungsvoll und erfolgreich vertreten. Doro Martin ist eine ambitionierte Newcomerin, die sich in der Bundestagsfraktion und auch in ihrem Wahlkreis in kürzester Zeit einen Namen gemacht hat. Falko Droßmann, noch Bezirksamtsleiter in Mitte, kennt in dem Wahlkreis, den er von Johannes Kahrs übernommen hat, jetzt schon jeden Stein. Alle sechs sind versierte und erfahrene Wahlkämpfer:innen die alles daransetzen werden, ihren Wahlkreis für die SPD zu gewinnen.

WAHLKAMPF IN ZEITEN VON CORONA

Einmalig ist dieser Wahlkampf nicht nur wegen seiner

politischen Gemengelage – unter anderen tritt erstmals seit Jahrzehnten kein:e Amtsinhaber:in zur Wahl für das Kanzleramt an – sondern auch wegen der Corona-Pandemie, die den Wahlkampf inhaltlich und handwerklich prägen wird.

Vieles, was wir als gewohnt und selbstverständlich ansehen, wird in diesem Wahlkampf entweder gar nicht oder nur eingeschränkt möglich sein. Politische Großveranstaltungen mit hunderten von Unterstützer:innen sind aus heutiger Sicht völlig undenkbar, aber auch Infostände, Straßenfeste oder Tür-zu-Tür Aktionen, werden wohl nicht in dem Ausmaß möglich sein, wie in normalen Wahlkampfzeiten. Selbst regelmäßige Treffen der Wahlkampfteams oder gemeinsame Wahlpartys in den SPD-Kreisbüros sind derzeit nur schwer vorstellbar.

AUS HINDERNISSEN MÖGLICHKEITEN MACHEN

Die Mobilisierung von Genoss:innen und gemeinsame Aktionen sowie deren Planung und Durchführung stellen in diesem Wahlkampf eine zusätzliche Herausforderung dar! Das betrifft aber alle wahlkämpfenden Parteien gleichermaßen. Wir wollen aus dieser Situation einen echten Vorteil für uns machen, indem wir mit Kreativität, Flexibilität und Eigeninitiative neue Ideen für einen gemeinsamen Wahlkampf entwickeln. Dass das auch zu Zeiten von Corona möglich und erfolgreich ist, haben die Genoss:innen bei der Landtagswahl in Rheinland-Pfalz eindrucksvoll bewiesen.

Neue Kommunikationstechniken wie beispielsweise Videokonferenzen bieten den Wahlkampfteams nicht

nur die Möglichkeit, sich trotz Corona gut zu organisieren und die Aktionen zu koordinieren. Sondern sie bieten auch die Möglichkeit, viele Genoss:innen an diesen Aktionen zu beteiligen und sie aktiv in den Wahlkampf einzubinden.

TYPEN GESUCHT

Ihr seid alle aufgefordert und herzlich eingeladen, Teil dieses besonderen Wahlkampfes zu sein und zusammen mit Olaf Scholz und den sechs Hamburger Kandidat:innen neue Kampagnenmaßstäbe zu setzen. Alles, was ihr dafür tun müsst, ist uns mitzuteilen, auf welche Art und Weise ihr im Wahlkampf aktiv werden wollt: Als Botschafter:innen, die unsere Kampagne in ihre beruflichen oder privaten Netzwerke tragen und dort verbreiten. Als Organisator:innen, die das logistische Rückgrat der Wahlkampfaktionen bilden. Als Straßenwahlkämpfer:innen, die in der Nachbarschaft für die SPD Flagge zeigen. Als Digital Natives, die helfen, die Meinungshoheit im Netz zu verteidigen. Oder als Förder:innen, die die Wahlkämpfenden vor allem finanziell unterstützen.

In den nächsten Tagen bekommt ihr eine E-Mail-Umfrage, mit der ihr uns mitteilen könnt, welcher dieser Kampagnen-Typen ihr seid und euch so als aktive Wahlkämpfer:innen melden könnt. Das ist natürlich auch ohne E-Mail-Adresse möglich: Auf der letzten Seite dieser Ausgabe findet ihr die Kontakte aller sechs Hamburger Wahlkampfteams.

Lasst uns gemeinsam loslegen!



Foto: SPD-Hamburg

Liebe Genossinnen und Genossen,

nachdem wir als SPD mit Olaf Scholz einen starken und erfahrenen Kandidaten in die Bundestagswahl gehen wollen, haben nun auch Union und Grüne ihre Spitzenkandidaturen geklärt und alle Karten liegen auf dem Tisch. Vor uns liegt nun ein Wahlkampf mit großen Herausforderungen, aber wir sind gut aufgestellt. Gemeinsam mit unserem Spitzenkandidaten müssen wir unsere Ziele und unser Programm in die politische Debatte tragen und sichtbar machen.

Es sind viele sozial-, energie- und klimapolitische Fragen zu lösen, um die großen Probleme der Gegenwart und Zukunft bewältigen zu können. In einer solchen Situation hält sich die politische Experimentierfreude der Menschen in Grenzen. Die SPD steht für verlässliches, verantwortungsvolles und fachlich versiertes Regieren. Die Hamburg-Wahl hat schon im vergangenen Jahr – vor Beginn der Pandemie – gezeigt, dass die Wähler:innen dies zu schätzen wissen.

Die jüngsten Entwicklungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie geben Anlass zur Hoffnung: Die Impfkampagne hat endlich an Tempo gewonnen, die öffentlichen Eindämmungsmaßnahmen zeigen deutliche Wirkungen und die Ansteckungsraten entwickeln sich entsprechend rückläufig.

Der Bundestagswahlkampf wird in diesem Sommer wohl aber dennoch ganz im Zeichen der Pandemie stattfinden. Wir sind gut darauf vorbereitet und optimistisch, in Hamburg eine kraftvolle Kampagne auf die Straßen und in die Stadtteile bringen zu können – auch, wenn in diesem Wahlkampf Vieles nicht wie gewohnt, Manches anders und Einiges völlig neu sein wird.

Wie ihr eure SPD und eure Wahlkreiskandidat:innen am besten im Wahlkampf unterstützen könnt, erfahrt ihr in dieser Ausgabe.

Herzliche Grüße, eure

Melani Leonhard

KÖNNT' JA GUT WERDEN – DER PODCAST

WAS ALS ORIGINELLES VERANSTALTUNGSKONZEPT BEGANN, WURDE NUN ALS PODCAST WIEDERBELEBT
von Lea Lammers



Ende 2019 fand die Premiere der originellen Veranstaltungsreihe „Könn't Ja Gut Werden – Festival der Zukunft“ im Oberhafen-Quartier statt. Dann kam Corona. Jetzt hat die SPD-Bürgerschaftsfraktion die Idee wieder aufgegriffen und eine Podcast-Reihe daraus gemacht.

Habt ihr euch schon mal gefragt, wie unser Leben aussehen wird – in 10, 20 oder 50 Jahren? Wie werden wir wohnen, arbeiten, von A nach B kommen? Wie wird unsere Stadt aussehen? Und das Klima? In unserem Podcast der Zukunft – Könn't Ja Gut Werden – sprechen wir einmal im Monat mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik darüber, was wir heute schon für eine lebenswerte Zukunft tun können.

Pünktlich zum 1. Mai ist unsere dritte Podcastfolge erschienen. Thema ist die Arbeit der Zukunft: Wie könnten Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse in der Zukunft aussehen? Homeoffice, virtuelles Arbeiten, Digitalisierung am Arbeitsplatz – unsere Berufswelt verändert sich stetig, nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie. Wie wir dem

Wandel begegnen können und wie die Arbeit auch in Zukunft menschlich bleibt, diskutiert Jan Koltze, unser Sprecher für Arbeitsmarkt und Gewerkschaften der SPD-Bürgerschaftsfraktion, mit Moderator und Poetry Slammer David Friedrich – inspiriert durch Statements von Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja, geschäftsführende Direktorin des Instituts für Soziologie der Universität Göttingen.

Aber auch die Folgen aus dem März und April lohnen sich: Juliane Timmermann, unsere sportpolitische Sprecherin, und Sports-for-Future-Gründer Stefan Wagner sprechen darüber, wie Sport das Klima retten kann. Und unser verkehrspolitischer Sprecher Ole Thorben Buschhüter erklärt zusammen mit Dr. Meike Niedbal von Smart Cities | DB, wie die Mobilität der Zukunft unsere Stadt noch lebenswerter und vernetzter machen kann.

Könn't Ja Gut Werden – der Podcast unserer Zukunft: Hört gern rein bei Spotify, Deezer und Apple Podcasts. Oder unter koenntjagutwerden.de und natürlich auch auf der Website der Fraktion.



Ein Podcast ist eine Serie von meist abonnierbaren Mediendateien im Internet. Das englische Kofferwort „podcast“ setzt sich zusammen aus „pod“ in der Bezeichnung für den tragbaren Audioplayer iPod, auf dem das Medium zum ersten Mal breite Verwendung fand, sowie der Bezeichnung Broadcast.

PODCAST-ANGEBOTE VON JUNGEN SPD-POLITIKERINNEN:

Warum machen wir diesen Scheiß?

Annika Urbanski ist Abgeordnete der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Eimsbüttel. In ihrem politischen Podcast „Warum machen wir diesen Scheiß?“ tauscht sie sich mit anderen jungen Politiker:innen über deren Motivation für das politische Engagement aus. Der Podcast ist zu finden bei YouTube, Spotify und überall sonst, wo es Podcasts gibt.

Politik Vibes

Unter dem Titel „Politik Vibes“ haben Ronja Schmagar, Vorsitzende der SPD Harburg und Natalia Sahling, Abgeordnete der Bezirksversammlung Harburg ihr Podcast-Format gestartet. Beide sind seit ihrem 16. Lebensjahr in der SPD engagiert und haben den festen Willen, die politische Debatte aus ihrer Perspektive mitzuprägen. Den Podcast gibt's bei Spotify und überall, wo es Podcasts gibt.

Berlin direkt

UNSERE MISSION: STEUERGERECHTIGKEIT UND EIN NACHHALTIGES FINANZSYSTEM

von Dorothee Martin

Am Anfang der 2020er Jahre stehen wir in Hamburg vor gewaltigen Herausforderungen: die Corona-Pandemie und ihre Folgen, der Klimawandel und die wachsende soziale Ungleichheit. Unsere Antwort lautet: große Investitionen in zukunftsfähige Arbeitsplätze, gesellschaftlichen Zusammenhalt und klimaneutrales Wachstum. So schaffen wir heute die Grundlagen für nachhaltigen Wohlstand und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen. Dafür muss jeder einen fairen Beitrag leisten. Gerade im letzten Jahr haben wir gesehen, wie wichtig ein funktionierender und starker Sozialstaat ist. Ein gerechtes Steuersystem und der Kampf gegen Steuerhinterziehung sind für uns die Kernanliegen zur Finanzierung des Sozialstaats.

Als SPD haben wir solidarisch das Wohlbefinden aller Hamburger:innen im Blick und lassen niemanden zurück. Jede:r soll frei von Existenzängsten wichtige Lebensentscheidungen treffen können. Dafür muss der Staat durch kluge Regulierungen und Investitionen in Bildung, zukunftsfähige Arbeitsplätze und nachhaltige Innovation die Rahmenbedingungen schaffen. So sichern wir Einkommen und Perspektiven für alle Men-

schen in unserer Stadt. Dafür müssen diejenigen, die sehr viel besitzen oder verdienen ihren gerechten Beitrag leisten.

Doch viele Bürger:innen spüren, dass an diesem Punkt etwas schief läuft: Die Vermögen der Superreichen steigen, die Mittelschicht schrumpft und die Armut wächst. Weil das den sozialen Frieden in unserem Land gefährdet, wollen wir das Vermögen der oberen 5-Prozent besteuern und Spitzenverdiener:innen ab 250.000 Euro stärker in die Pflicht nehmen. Gleichzeitig wollen wir kleinere und mittlere Einkommen entlasten. Dies stärkt die Kaufkraft und ermöglicht mehr soziale Teilhabe.

Großkonzerne wie Amazon, Google, Microsoft, Apple fahren große Gewinne ein und zahlen so gut wie keine Steuern. Durch rechtliche Schlupflöcher und die Verschiebung von Geldern in Steueroasen entziehen sie sich der Mitfinanzierung unseres Gemeinwesens, von dem auch sie profitieren. Die SPD hat unter der Führung von unserem Bundesfinanzminister Olaf Scholz wichtige Meilensteine im Kampf gegen Steuerhinterziehung, Steuerbetrug und Steuervermeidung erreicht.

Dies ist auch ein großer Teil meiner Arbeit im Finanzausschuss des Bundestags.

Wir haben auf internationaler und europäischer Ebene die Regeln verschärft. Denn wo Konzerne weltweit Gewinne verschieben, darf die Steuerpflicht nicht an der Grenze enden. Wenn wir die Steueroasen trockenlegen und alle ihren Beitrag für das Gemeinwohl leisten, können diese Mittel ohne neue Schulden in Forschung, Bildung, eine moderne Infrastruktur und in eine klimaneutrale Wirtschaft investiert werden.

Wir brauchen ein widerstandsfähiges und stabiles Finanzsystem, um die sozial-ökologische Transformation der Realwirtschaft zu finanzieren. Als SPD haben wir in dieser Bundesregierung das Thema "Sustainable Finance" erfolgreich auf die Agenda gesetzt. Damit haben wir die Weichen gestellt, um den Übergang zu einer solidarischen, gerechten und klimafreundlichen Wirtschaft zu finanzieren.



Foto: Dorothee Martin

EURE WAHLKREISKANDIDAT:INNEN BRAUCHEN EURE UNTERSTÜTZUNG!



FALKO DROSSMANN, WAHLKREIS 18 HAMBURG-MITTE

Dieser Wahlkampf wird ganz anders. Straßenfeste, Menschenmassen und vor allem Nähe wird es so nicht geben. Ich kenne Mitte in seiner Vielfalt wie kaum ein Zweiter, aber unsere Stärke sind unsere Präsenz und Glaubwürdigkeit vor Ort. Das werden wir nutzen. Jede noch so andere, kreative, neue Idee möchte ich mir anhören und jede helfende Hand nehme ich gerne an. Wir können diese entscheidende Wahl nur gemeinsam gewinnen. Wenn ihr mich und mein Team #drossmandirekt unterstützen wollt, meldet euch gerne bei mir. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Euch die Menschen für unsere Themen zu begeistern.

SPD Hamburg-Mitte
040 24 69 89
falko@drossmann.hamburg
www.drossmann.hamburg

Foto: Susi Knoll



MATTHIAS BARTKE, WAHLKREIS 19 ALTONA

Unsere Partei hat mich nominiert, Hamburg und besonders meinen Wahlkreis Altona weiterhin im Bundestag zu vertreten. Nach vier Jahren an der Spitze des Sozialausschusses im Bundestag weiß ich: Es braucht mehr Hamburg in Berlin! Daher möchte ich mit euch gemeinsam dafür sorgen, dass Olaf Scholz Bundeskanzler wird. Unser Wahlkampf braucht jede Stimme und jede Hand. Wahlkampf ist eine Teamangelegenheit. Lasst uns im Team gemeinsam für mehr Hamburg in Berlin kämpfen. Das Land braucht dringend mehr ROT und einen Bundeskanzler, der es kann! Sei dabei und hilf mit! Wenn Du Lust auf Wahlkampf hast, melde Dich bei mir oder im Kreisbüro.

SPD Altona
hh-altona@spd.de
040 38 70 95
Dr. Matthias Bartke:
www.matthias-bartke.de
kontakt@matthias-bartke.de
f /matthiasbartke
i /matthiasbartke
t @mbartke

Foto: Photothek



NIELS ANNEN, WAHLKREIS 20 EIMSBÜTTEL

Wir werden in Eimsbüttel unseren Beitrag für ein gutes SPD-Ergebnis leisten und den Wahlkreis wieder gewinnen. Wir können eng zusammenstehen und die Ärmel hochkrempeln. Gemeinsam packen wir das! Wir stehen für bezahlbares Wohnen, kostenfreie Bildung, die Mobilitätswende sowie sozialen und gerechten Klimaschutz. Seit Ende letzten Jahres sind wir mit einer durchgängigen Online-Veranstaltungsreihe für alle Eimsbüttelerinnen und Eimsbütteler ansprechbar. Alle Termine findet ihr unter www.nielsannen.de. Für Flyerverteilungen, Tür-zu-Tür-Aktionen oder den Online-Wahlkampf freuen wir uns über jede Unterstützung!

SPD Eimsbüttel
040 42 32 87 11
www.spdeimsbuettel.de
hh-eimsbuettel@spd.de
f /nielsannen
i /nielsannen/



DOROTHEE MARTIN, WAHLKREIS 21 HAMBURG NORD

Dass die SPD Stimmungen durch intensiven Wahlkampf drehen kann, ist bekannt. Jetzt legen wir noch eine Schippe drauf: mit neuen digitalen Formaten und gezielter Ansprache wollen wir die Menschen in den Stadtteilen, Vereinen und Betrieben überzeugen. Ihr könnt dabei helfen: Teilt meine Beiträge über Social Media. Ladet Freunde und Nachbarn zu digitalen Wohnzimmergesprächen mit mir ein. So erreichen wir sogar mehr Menschen als an so manchem Infostand. Oder verteilt beim Spaziergang ganz Corona-konform Flyer. Auch das ist wichtig, damit wir all jene erreichen, die sich nicht so stark im Internet tummeln. Seid dabei! Macht mit! Gemeinsam schaffen wir das!

SPD Hamburg Nord
040 460 30 42
info@dorotheemartin.de
040 42 10 48 82
i 0170 34 43 432
i /doromartin_hamburg
f /dorothee.spd
t @doro_martin
t @doro_martin



AYDAN ÖZOGUZ, WAHLKREIS 22 WANDSBEK

Wir sind hoch motiviert mit einem tollen Team in den Wahlkampf gestartet. Ich stehe für respektvolles Miteinander, für mehr Menschenrechte und mehr weltweite Friedensverhandlungen. Bundesmittel für Sport- und Kulturprojekte, für die ökologische Aufwertung des Eichtalparks oder auch die S4 wollen wir jetzt umsetzen. Gern bin ich weiterhin deine sozialdemokratische Stimme in Berlin! Auch in Zukunft sollen sich Jung und Alt in Wandsbek zu Hause fühlen. Unser Ziel für den 26.9.: WANDSBEK BLEIBT ROT! Ob beim Verteilen, bei Social Media oder auf der Straße. Jede Unterstützung ist uns sehr willkommen!

i /aydanoezoguz
f /aydanoezoguz
t @oezoguz
www.oezoguz.de
Wahlkampfleiter:
cem.berk@spd-wandsbek.de
0151 23 48 46 96



METIN HAKVERDI, WAHLKREIS 23 BERGEDORF, HARBURG UND WILHELMSBURG

Wir müssen alles tun, um gut durch die Corona-Krise zu kommen. Die Folgen werden uns noch lange beschäftigen - wirtschaftlich und sozial. Dabei dürfen wir die Themen Digitalisierung, Klimawandel und Demokratiefeindlichkeit nicht aus den Augen verlieren. Wir wollen im Herbst den Wahlkreis Bergedorf/Harburg/Wilhelmsburg wieder für die SPD gewinnen. Und dafür brauchen wir Dich! Zum Flyern, Plakatieren und vor allem für unseren Online-Wahlkampf. Werde Teil einer der innovativsten Wahlkampagnen unseres Landes. Mach mit! Und melde Dich bei mir! 0178 6628387

0178 66 28 387
kontakt@metin-hakverdi.de
i /metin.hakverdi
i @MdB.Metin.Hakverdi
t @MetinHakverdi

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Landesorganisation
Hamburg

V.i.S.d.P.
Lars Balcke

Redaktion:
Lars Balcke,
Sebastian Jahnz

Satz und Gestaltung:
Janina Demiana Roll
hamburg-designsache.de

Redaktionsschluss für
die kommende Ausgabe
15. Juli 2021

Anschrift:
Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg

E-Mail:
sebastian.jahnz@spd.de